

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 30. Oktober 2013 um 12:13 Uhr

Die neue Zahlen vom Arbeitsmarkt in der Region

Arbeitslosenquote verharrt gegenüber dem Vorjahr bei 7,2 Prozent im Weserbergland

Hameln (wnb). Arbeitslosigkeit stagniert im Oktober, Herbstbelebung setzt sich nicht fort, Arbeitslosigkeit sinkt bei den Arbeitsagenturen und steigt bei den Jobcentern! Dies sind die Stichworte im neuen Arbeitsmarktbericht aus dem Weserbergland zum Monatsende.

Die Arbeitslosenquote wird mit 7,2 Prozent angegeben und bewegt sich damit auf der Ebene des Vorjahreswertes. Im konjunkturabhängigeren Versicherungsbereich SGB III konnten Arbeitsuchende noch einmal vom Stellenzugang des Vormonats profitieren: Die Zahl der bei den Arbeitsagenturen gemeldeten Menschen sank um 125 (-3,0%).

Fortsetzung von Seite 1

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist verhalten

Arbeitslosenzahl:

13.930

Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):

7,2 % (7,2 %)

ggü. Vormonat:

+ 29 /+ 0,2 %

Stellenzugang (ggü. Vorjahresmonat)

793 (- 6,0 %)

ggü. Vorjahresmonat:

+ 217 /+ 1,6 %

Stellenbestand (ggü. Vorjahresmonat)

1.875 (- 4,6 %)

Nach der Herbstbelebung im vergangenen Monat stagniert die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Männer und Frauen gegenüber September: 29 mehr Menschen waren im Oktober von Arbeitslosigkeit betroffen (+0,2%). Die Arbeitslosenquote für den gesamten Agenturbezirk verblieb auf 7,2 Prozent. Im konjunkturabhängigeren Versicherungsbereich SGB III konnten Arbeitsuchende noch einmal vom Stellenzugang des Vormonats profitieren: Die Zahl der bei den Arbeitsagenturen gemeldeten Menschen sank um 125 (-3,0%). Die Zahl der bei den Jobcentern gemeldeten Menschen (SGB II-Bereich) stieg gegenüber September dagegen um 154 (+1,6%); dieser Personenkreis hat es schwerer, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Bei den jüngeren Erwachsenen unter 25 Jahren sank die Arbeitslosigkeit noch einmal deutlich um 182 (-10,8%): Hier machte sich der Beginn vieler Studiengänge bemerkbar. Allerdings waren 159 mehr junge Erwachsene arbeitslos gemeldet als im Oktober des vergangenen Jahres (+11,8%). Wie bereits im Juli diesen Jahres wurde auch im Oktober das Vorjahresniveau überschritten: 217 mehr Menschen waren von Arbeitslosigkeit betroffen als im gleichen Monat 2012 (+ 1,6%).

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 30. Oktober 2013 um 12:13 Uhr

Arbeitskräftenachfrage

Nach der verstärkten Nachfrage nach Arbeitskräften im September ist der Zugang an neu zu besetzenden Stellen im Oktober wieder gesunken: 793 freie Stellen wurden dem gemeinsame Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und den Jobcentern Hameln-Pyrmont und Holz-minden zur Besetzung gemeldet, 99 weniger als im Vormonat (-11,1%).

„Der Oktober hat den Arbeitsmarkt nicht, wie sonst üblich, weiter entspannt. Die allgemein gute Auslastung der Unternehmen reicht für eine verstärkte Nachfrage nach Arbeitskräften und einen entsprechenden Abbau der Arbeitslosigkeit nicht aus,“ so Ursula Rose, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Hameln, zu der aktuellen Entwicklung.

Das Berufsberatungsjahr endete am 30.09.2013. Die Zahlen zur Bilanz zum Ausbildungsstellenmarkt werden heute bundesweit veröffentlicht.

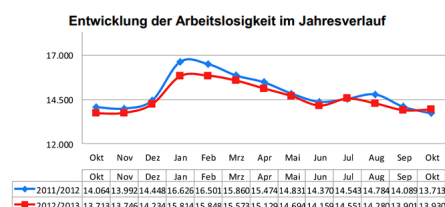
Neue Werbekampagne der Bundesagentur für Arbeit „Wenn nicht jetzt - wann dann?“

Das Motto „Das bringt mich weiter!“ weist mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Plakaten, Anzeigen und in Rundfunkspots darauf hin, was die Bundesagentur für Arbeit (BA) verschiedenen Kundengruppen bietet. Zentrales Thema der Kampagne ist der Fachkräftebedarf – weil er sowohl für Arbeitnehmer- als auch für Arbeitgeberkunden das Thema der Zukunft sein wird. Personengruppen, die dem Arbeitsmarkt bislang nicht oder nur mit unzureichenden Kenntnissen zur Verfügung standen, sollen durch die Kampagne aktiviert werden. Es geht dabei in erster Linie um Ausbildung und Qualifizierung.

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Nach vorläufigen Angaben waren im Oktober 17.812 Menschen unterbeschäftigt (ohne Kurzarbeit). Die Unterbeschäftigungsquote betrug 9,1 Prozent, im Oktober des vergangenen Jahres hatte sie bei 9,6 Prozent gelegen.



Grafik: Die rote Linie zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von Oktober 2012 bis Oktober 2013 in ihrem jahrestypischen Verlauf. Wie bereits im Juli überstieg die Arbeitslosigkeit im Oktober wieder das Vorjahresniveau.

